Der österreichische Installateur
Das off. Organ der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik Ö.
Wien, im Juli 2024, Nr: 7-8 - Erscheinungsweise: 10x/Jahr, Seite: 31
Druckauflage: 11 451, Darstellung: 91,96%, Größe: 369cm², easyAPQ: _
Auftr.: 10326, Clip: 16056744, SB: AUSTRIA EMAIL

»OBSERVER«

MARTIN HÖRMANDINGER

Dr. Martin Hagleitner MBA, CEO der Austria Email AG: „Der praktische Online-Wärmepumpen-Berater der Austria Email AG, hilft bei der Wahl der geeigneten Wärmepumpe."

Austria Email

Gute Argumente für den Umstieg auf Wärmepumpen

Zusätzlich zum Sparen von Energiekosten und dem Wunsch nach Unabhängigkeit in der Energieversorgung sind Wärmepumpen als klimafreundliche und nachhaltige Lösungen stark gefragt. Bei den aktuell hohen Förderungen gilt es, rasch zu handeln, denn diese sind nur bis 2026 gesichert.

Als heimischer Heizungs- und Warmwasser-Spezialist kommt die Austria Email AG den österreichischen Haushalten mit innovativen Entwicklungen entgegen. Die Wärmepumpen der Monoblock-Reihe sind speziell für den Einsatz in dicht bebauten Gebieten wie auch im städtischen Bereich konzipiert. Der große Vorteil: Sie sind flüsterleise. Mit einem Schalldruckpegel von 32 dB(A) innerhalb von vier Metern sind behagliches Wohnen und ein ungestörter Betrieb auch für Nachbarn garantiert.

Neu am Markt ist jetzt die Heizungswärmepumpe Monoblock LWPM 16, ein besonders leistungsstarker Gerätetyp für den Einsatz in der Sanierung, sowohl in Verbindung mit Radiatoren als auch mit einer Fußbodenheizung. Zu den Vorzügen zählen außerdem 60 °C Vorlauftemperatur und reibungslose Funktion bei Außentemperaturen bis minus 20 °C. Auch die PV-Einbindung sowie die Verbindung mit einem bestehenden Heizsystem ist möglich: Mit der Kesseleinbindung ist die Monoblock Wärmepumpe sehr gut für die Kombination mit Feststoff-, Solar- und anderen Heizanlagen geeignet.

Förderungen nutzen

Einkommensschwache Haushalte in Österreich kommen maximal bis 2026 in den Genuss einer 100-prozentigen Förderung. Alle anderen profitieren von einer 75 Prozent-Förderung für den Heizungstausch. Die Investition für den Umstieg von einer Öl- oder Gasheizung auf eine Monoblock Wärmepumpe reduziert sich für ein klassisches Einfamilienhaus deutlich – um drei Viertel der Kosten. Zusätzlich zum energieeffizienten Betrieb vermeidet man durch die Nutzung einer Wärmepumpe auch die Ausgaben für die steigenden CO_2-Steuern, die das Heizen mit Öl oder Gas schrittweise weiter verteuern. Bei einem Einfamilienhaus sind dies immerhin schon jetzt Mehrkosten von bis zu 300 Euro pro Jahr, Tendenz steigend.

Förderungen nutzen

Somit amortisiert sich der Umstieg auf eine Wärmepumpe dank der derzeit noch gut gefüllten Fördertöpfe und der Kosteneinsparungen im laufenden Betrieb schon in vier bis fünf Jahren. Insgesamt gilt: Jetzt mit der Planung starten, den Heizungstausch umsetzen und schon in der Heizsaison 2024/25 kostengünstig heizen.

STROM

Das spricht für die Wärmepumpe

Die wichtigsten, unschlagbaren Vorzüge von Wärmepumpen im Überblick:

- Unabhängigkeit: Wärmepumpen nutzen Umgebungsenergie.
- Aus einer Kilowattstunde Strom bis zu vier Kilowattstunden Wärme.
- Die Betriebskosten liegen deutlich unter denen anderer Heizungssysteme. Leichte Anbindung an die hauseigene PV-Anlage.
- Wärmepumpen sorgen für Unabhängigkeit von steigenden Rohstoffpreisen, Versorgungsengpässen & Co.
- Hohe Betriebssicherheit, über 20 Jahre lang effizient im Einsatz.
- Multitalent: Wärmepumpen eignen sich für den Einsatz mit Heizkörpern ebenso wie mit Fußbodenheizung. Außerdem können sie kühlen.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Digitale Nutzung gemäß PDN-Vertrag www.voez.at/pdn.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 01/74095*0, @: abo@verlagholzhausen.at).

»OBSERVER«